

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 48.

Samstag den 28. Februar

1857.

3. 99. a (1) Nr. 3283.  
**Öffentliche Nachricht**

von dem Stande und der Verwaltung der für Mähren und Schlesien bestehenden Provinzial-Invaliden-Versorgungs-Anstalt; betreffend das Militärjahr 1856.

Die im Jahre 1816 zur Unterstützung würdiger Veteranen aus den Kriegsjahren 1813, 1814 und 1815 durch patriotische Stiftungen und Beiträge gegründete mährisch-schlesische Provinzial-Invaliden-Versorgungs-Anstalt hat sich durch die alljährig einfließenden milden Beiträge zu dem hier ausgewiesenen Vermögen erhoben.

Die gemeinschaftliche Verwaltung dieser Anstalt (die k. k. Statthalterei für Mähren und das k. k. Landes-General-Kommando für Mähren und Schlesien) sieht sich hiedurch veranlaßt, die Gebarung mit dem Fonds-Vermögen nach der bisherigen Gepflogenheit auch für das Militärjahr 1856 mittelst der folgenden Darstellung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Die aus den Erträgnissen dieses Fonds verfügbare Summe pr. 866 fl. in C. M., ist am 16. Juni 1856 in zwei Klassen, und zwar zu 8 fl. und 6 fl. zur Betheilung gebracht worden.

Auf diese Art wurden in Mähren und Schle-

sien 58 Invaliden zu 8 fl. mit . . . 464 fl. und 67 » » 6 fl. » . . . 402 fl. zusammen 125 Invaliden mit . . . 866 fl. in Conv. Münze theilt.

In Provinzial-Versorgung stehen in dem Verbbezirke des:

Infanterie-Regiments Kaiser Nr. 1 für Schlesien sammt Neutitscheiner Kreis-Antheil 31 Köpfe  
detto Erzherzog Karl Nr. 3 . . . 27 »  
detto » Ludwig Nr. 8 . . . 30 »  
detto Prinz Emil Nr. 54 . . . 31 »  
zusammen . . . 119 Köpfe

Zum Schlusse folgt auch die Rechnungs-Uebersicht des Fonds für das Verwaltungs-Jahr 1856.

## U e b e r s i c h t

der Empfänge und Ausgaben, dann des Standes des in der Verrechnung der Brünnener k. k. Kriegskassa stehenden mährisch-schlesischen Provinzial-Invaliden-Unterstützungs-Fondes, betreffend das Militärjahr 1856.

	In Obligationen														Zusammen			
	Im baren Gelde		ö f f e n t l i c h e F o n d s z u										von Privat.					
			1%		4%		4 1/2 %		5%		2%		2 1/2 %			zu 5%		
	fl.	kr.	Conventions-Münze		B. B. Einlösungsscheine		B. B.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Vermöge des mit Ende Oktober 1855 abgeschlossenen Kassa-Journals verblieben . . . . .	745	10 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>	200	—	850	—	100	—	14109	<sup>6</sup> / <sub>8</sub>	8242	7 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	12214	40 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	500	—	36960	59 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Neuer Empfang:																		
An entfallenden Interessen von den Obligationen . . .	949	31 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	949	31 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>
Von der im Jahre 1856 zur Vertheilung bestimmten Summe pr. 866 fl. C. M. ist durch den Abgang der Invaliden Adam Balzarek, Johann Broßig und Franz Schimczik, je 8 fl. — und nach Georg Birnbaum, Franz Polzer und Johann Settkä, je 6 fl. erspart worden . . . . .	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—
An Legaten . . . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Summa des Empfanges . . . . .	1741	42 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	200	—	850	—	100	—	14109	<sup>6</sup> / <sub>8</sub>	8242	7 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	12214	40 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	500	—	37957	30 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>
Ausgabe:																		
Zur allgem. Betheilung der Invaliden am 16 Juni 1856	866	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	866	—
Nach Abzug verbleibt mit Ende Oktober 1856 ein Rest von	875	42 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	200	—	850	—	100	—	14109	<sup>6</sup> / <sub>8</sub>	8242	7 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	12214	40 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	500	—	37091	30 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>

Von der gemeinschaftlichen Verwaltung des mährisch-schlesischen Provinzial-Invaliden-Unterstützungs-Fondes. Brünn am 31. Dezember 1856.

Z. 86. a (3) Nr. 3204, ad <sup>2473</sup>/<sub>400</sub>

### A V V I S O

di concorso per il posto di Medico distrettuale in Obbrovazzo.

Essendo divenuto vacante il posto di medico distrettuale in Obbrovazzo collo stipendio annuo di fiorini quattrocento (400) sene apre il concorso fino li 15 Marzo p. v.

Gli aspiranti dovranno produrre le loro suppliche al c. r. Capitanato circolare in Zara a mezzo dell' immediata loro superiorità, comprovando l' età, gli studj percorsi, i gradi accademici riportati presso una c. r. università in medicina, chirurgia ed ostetricia, i servigj sin' ora prestati, la conoscenza delle lingue italiana e dalmato-illirica, nonchè possibilmente della tedesca e la buona condotta politica e morale, indicando inoltre, se ed in quale grado di parentela o di affinità si trovino congiunti con tal' uno degli impiegati pretorili di quel distretto.

Dall' i. r. Luogotenenza.  
Zara li 9 Febraro 1857.

3 93. a (2) Nr. 3936.

### K o n k u r s - K u n d m a c h u n g

Bei dem k. k. Kommerzial-Zollamte in Patzeno ist die provisorische Einnehmerstelle mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden, dem Genusse einer Naturalwohnung, oder in deren Ermanglung des systemmäßigen Quartiergeldes und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstkaution, im Betrage des Jahresgehaltens, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des tadellosen sittlichen und politischen Verhaltens, der vollkommenen Kenntniß der deutschen, italienischen und wo möglich einer slavischen Sprache, der bisherigen Dienstleistung und Ausbildung im Zoll-, Kassa- und Rechnungswesen, dann der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde, oder der Befreiung von derselben, ferners der Fähigkeit zur Leistung der vorgeschriebenen Kautions- und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten des Amtsbezirkreichs der k. k. steierm. illyr. k. k. Finanz-

Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. März l. J. bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Copodistria einzubringen.

Von der k. k. steier. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.  
Graz am 13. Februar 1857.

3. 94. a (2) Nr. 3689.

### K o n k u r s - K u n d m a c h u n g

Bei dem k. k. Kommerzialzollamte in Gherzo, auf der quarnerischen Insel gleichen Namens, ist die provisorische Einnehmerstelle mit dem Jahresgehaltens von 600 fl., dem Genusse einer freien Wohnung, oder in deren Ermanglung des systemmäßigen Quartiergeldes und mit der Verbindlichkeit zur Leistung einer Kautions im einjährigen Gehaltsbetrage zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des moralischen und politischen Verhaltens, der Studien, der bisherigen Dienstleistung, der vollkommenen Kenntniß der deutschen, italienischen und wo möglich einer slavischen Sprache, der prak-

tischen Kenntnisse im Zoll-, Kasse- und Rechnungswesen, insbesondere der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde, dann der Kautionsfähigkeit, endlich unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten im Verwaltungsgebiete der steierm. k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Capodistria bis 15. März l. J. einzubringen.

Von der k. k. steierm. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 15. Februar 1857.

**3. 89. a (3) Nr. 2738.**

**Konkurs-Kundmachung.**

(Amtsdienergehilfenstelle bei der k. k. inneröst. k. k. Finanz-Landes-Direktion.)

Bei der k. k. inneröst. k. k. Finanz-Landes-Direktion ist eine Amtsdienergehilfenstelle, mit der Löhnung jährl. 216 fl. und einem Jahresrekultum von 13 fl. 20 kr. für 50 Pfund Unschlittkerzen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle, um deren Verleihung jedoch nur solche Individuen mit Aussicht auf Erfolg einschreiten können, welche bereits zur Staatsverwaltung im Dienstverbande stehen, oder sich im Stande der Quieszenz befinden, haben ihre Gesuche mit Nachweisung der zur Erlangung von derlei Dienstposten erforderlichen Eigenschaften, namentlich aber der Kenntniß des Lesens und Schreibens in deutscher Sprache, und einer gesunden kräftigen Leibesbeschaffenheit, unter Angabe der allfälligen Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse mit Bediensteten des hierortigen Verwaltungsbereiches bis 15. März 1857 bei dem Präsidium dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion zu überreichen.

Von der k. k. innerösterr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 13. Februar 1857.

**3. 90. a (3) Nr. 509.**

**Edikt.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit im Namen des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz bekannt gemacht, daß in Folge Erlasses des belobten k. k. Oberlandesgerichtes ddo. 3. Februar 1857, Nr. 944, in die mit Edikt vom 22. Dezember 1856, Nr. 8917, bekannt gemachte Liste der in Gemäßheit des §. 214 der Strafprozessordnung vom 29. Juli 1853 aufgenommenen Wertheidiger für das Jahr 1857 auch noch folgende Advokaten in Krain eingestellt wurden, als: die Herren Advokaten im Laibacher Landesgerichtsprängel, Dr. Johann Bučar in Adelsberg, Dr. Stefan Spazzapan in Wippach, Dr. Josef Burger und Dr. Franz Globotschnig in Krainburg, — dann jene des Neustädter Kreisgerichtes, als: Dr. Josef Rosina und Dr. Josef Suppan in Neustadt, endlich Dr. Ignaz Benedikter in Gottschee.

Laibach den 14. Februar 1857.

**3. 332. (2) Nr. 6390 Mont.**

**Edikt.**

Das k. k. Landesgericht gibt dem unbekannt wo befindlichen Josef Miksch bekannt, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte im Gegenstande der Vertheilung des Meißbotes des Kupferbergbaues in Pizaje, der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Rudolf als Kurator bestellt wurde.

Laibach am 14. Februar 1857.

**3. 87. a (3) Nr. 435.**

**Lizitations-Kundmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landesregierung vom 24. Jänner l. J., 3. 1212, zur Hintangabe der notwendigen Herstellungen an dem Thurme und der Filial-Kirche St. Bartholmä zu Peteline am 9. März l. J. in der diesfälligen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze verständigt, daß die Maurerarbeit sammt Material 285 fl. 1 kr. » Steinmeharbeit sammt » 4 » 48 » » Zimmermannsarbeit s. » 165 » 38 » » Tischlerarbeit » 120 » 48 » » Schlosserarbeit s. verschiedenen 227 » 30 » » Anstreicherarbeit . . . . . 22 » 40 » » Spenglerarbeit . . . . . 155 » 37 » » Glaserarbeit . . . . . — » 57 »

zusammen auf . . . 982 fl. 59 kr.

buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagstunde des Lizitationstages schriftliche Offerte, welche mit dem 5% Badium des Ausrufspreises belegt sein müssen, eingebracht werden können.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Baudevisse und die Lizitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg am 7. Februar 1857.

**3. 88. a (3) Nr. 660.**

**Kundmachung.**

Es sind drei krainische Invaliden-Stiftungsplätze, jeder im jährlichen Ertrage pr. 30 fl., zu besetzen.

Zur Erlangung dieser Stiftungen sind die vom 1. Jänner 1848 an im Militärdienste erwerbsunfähig gewordenen Krainer, vom Feldwebel oder Wachtmeister abwärts, sie mögen welcher immer einer Waffengattung des k. k. österreichischen Heeres angehört haben, berufen.

Die Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre an den Magistrat stylisirten Gesuche durch das k. k. Bezirksamt, dem sie unterstehen, binnen 4 Wochen nach der Einschaltung dieser Kundmachung, mit folgenden Dokumenten anher zu überreichen:

- a) mit dem Geburtscheine;
- b) mit der Bestätigung der in Folge der Militärleistung mit 1. Jänner 1848 entstandenen Erwerbsunfähigkeit;
- c) mit dem Zeugnisse guter Conduite sowohl während der Militärdienstzeit, als auch im Invalidenstande;
- d) mit der Bestätigung sowohl der eigenen Vermögenslosigkeit, sowie auch der Vermögenslosigkeit derjenigen Personen, die allenfalls zur Unterstützung des Bittwerbers rechtlich verpflichtet wären.

Stadtmagistrat Laibach am 31. Jan. 1857.

**3. 100. a (1)**

**Kundmachung.**

Von Seite der k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Bezirks-Magazins-Verwaltung zu Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei derselben am 5. März l. J. eine öffentliche Fuhrlohn-Behandlung wegen Ueberführung von 30.000 leeren neuen Fruchtsäcken von Laibach nach Karlstadt abgehalten werden wird.

Hiebei werden folgende Bedingungen festgesetzt:

- a) Diese Säcke sind unmittelbar am hiesigen Bahnhofs zur Verführung an das k. k. Militär-Verpflegs-Magazin zu Karlstadt in Kroatien von dem Vekturanten zu übernehmen, und zwar zur Vermeidung des Lagerzinses gleich nach erhaltenem hieramtlichen Aviso;
- b) der Fuhrlohnangebot ist alternativ, entweder für die Verführung des ganzen obigen Säcke-Quantums auf ein Mal, oder in Parthien von 5- bis 10.000 Säcken und für die ganze Strecke zu stellen, wobei bemerkt wird, daß das Gewicht eines Sackes mit 1 1/2 Pfund berechnet wird;
- c) zur Ueberführung dieser Säcke, welche je nach dem Ermessen der höheren Behörden im März oder April d. J. erfolgen wird, hat der Vekturant gehörig gedeckte Wagen zu verwenden, alle sonstigen Transportspesen selbst zu tragen und für jede Beschädigung des einmal übernommenen ärarischen Gutes

sowohl mit der erlegten Kautions als auch mit seinem sonstigen Vermögen einzustehen; d) die diesfälligen Fuhrlohn-Offerte sind am 5. März l. J. bis 12 Uhr Mittags gehörig versiegelt und mit einem 10% Badium versehen, in der Kanzlei des obgenannten k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazins abzugeben, weil später eingelangte, oder mit dem erforderlichen Badium nicht belegte Offerte nicht berücksichtigt werden;

e) die Fuhrlohn-Berichtigung wird seinerzeit nach geschehener anstandsloser Ueberführung bei der Laibacher Verpflegs-Magazins-Verwaltung erfolgen.

Von der k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach am 27. Februar 1857.

**Offerts-Formulare.**

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in . . . . . mache mich in Folge Kundmachung der Laibacher k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazins-Verwaltung vom 27. Februar d. J. verbindlich, die Ueberführung ärarischer leerer Magazins-Säcke von der Eisenbahn-Station Laibach in das k. k. Militär-Verpflegs-Magazin zu Karlstadt in Kroatien um nachstehende Frachtpreise zu übernehmen:

- a) Für die Ueberführung des ganzen Quantums von dreißig Tausend Säcken auf ein Mal um . . . fl. . . kr. pr. Zent. und die ganze Strecke.
- b) Für die Ueberführung in Parthien von 5000 bis 10.000 Stück Säcke um . . . fl. . . kr. pr. Zent. und die ganze Strecke.

Hiebei unterziehe ich mich allen für derlei Transportirungen bestehenden Bedingungen und hafte für genaue Erfüllung derselben mit der hier beigeschlossenen Kautions von . . . Gulden und meinem sonstigen Vermögen.

Signatum N. N.

Couverts-Formulare.

An die löbliche k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Magazins-Verwaltung in Laibach.

Offert in Folge Kundmachung vom 27. Februar 1857 mit einem Badium pr. . . . . Guld. CM.

**3. 280. (3) Nr. 464.**

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Reinsiz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 31. Jänner 1857, Nr. 464, in die exekutive Feilbietung der, dem Josef Kromer gehörigen, im vormalig Herrschaft Reinsiz Grundbuche sub Urb. Fol. 3230 a erscheinenden Realität zu Masern Nr. 35, wegen dem Josef Nosban von Masern schuldigen 564 fl. 13 kr. c. s. c., gewilligt und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 2. März, die 2. auf den 4. April und die 3. auf den 4. Mai 1857, jedesmal Früh 10 Uhr im Orte Masern mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 655 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reinsiz, als Gericht, am 31. Jänner 1857.

**3. 281. (3) Nr. 550.**

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Reinsiz, als Gericht, wird bekannt gemacht, es sei mit Bescheid vom 5. Februar 1857, Nr. 550, in die exekutive Feilbietung der, dem Anton, Andreas Laurizh gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsiz sub Urb. Fol. 1274 erscheinenden Realität zu Grib Nr. 16, wegen der Sparkassa zu Laibach schuldigen 300 fl. c. s. c., gewilligt und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 9. März, die zweite auf den 11. April, die dritte auf den 9. Mai 1857, jedesmal Früh 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 760 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reinsiz, als Gericht, am 5. Februar 1857.